



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Die 291. Frag. Was ist das zerbrochen Rohr/ vnd das glüend Dächtlein/  
vnd wie wirdt das jenig nicht zerknürschet/ dieses aber nicht gar  
außgelöschet?

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

Antwort. Wann er einweder die verlihenē Gnad Gottes/durch Gewächß 1. Corinth. 15.  
vnd Fruchtbarkeit der jenigen/welchen er guts beweist/mehren/oder durch Ver-  
gleichung vnd Gegenfagung menschlicher Vbung/noch ein grössere Vbung/Sleiß  
vnd Ernst erzeigen thut.

Die 291. Frag. Was ist das zerbrochen Rohr/vnd das glüend  
Dächtlein/vnd wie wirdt das jenig nicht zerknirschet/dises aber  
nicht gar außgelöschet?

Esa. 42.

Antwort. Das zerbrochen Rohr/ist meines Bedunckens der jenig/so er wan  
mit einer Sünd behaffte/das Gebott des Herren vollbringt/welcher nicht zerknir-  
schet/noch abgehawen/sondern vil mehr geheylet werden solle/wie Christus lebet  
vnd spricht: Schweret euch für/das ihr ewer Almosen nicht vor den Menschen ge-  
bet/damit ihr allein von ihnen gesehen werdet. Item/der heilige Paulus gebet Philp. 2.  
vns/alle Ding/ohn Murren/Janck vnd Hader/zuerichten. Vnd anderstwo  
saget: Thut nichts auß Geizänck/oder eytler Ehr. Das glüend Dächtlein aber/ist  
meines Erachtens diser Mensch/der Gottes Gebott nicht mit begirlichem Eyser/  
noch in vollkomner Vbung/sondern etlicher massen schläfferig vnd saumselig thut/  
derselbig soll keines wegs vertilget/sondern vil mehr durch Erinnerung der Ver-  
theyl vnd Verheyssungen Gottes/auffgemundert werden.

Die 292. Frag. Soll auch in der Bruderschaft ein Zuchtmeister/  
vber die weltliche Kinder gesetzt werden?

Antwort. Diweil der Apostel Paulus gesagt: Ihr Väter/reizet ewre  
Kinder nicht zum Zorn/sondern ziehet sie auff inn der Zucht vnd Straff des Her-  
ren. Wann nun die Eltern/so ihre Kinder darbringen/dises Zihl vor ihnen haben/  
auch die Brüder dessen bey sich selber beredt seynd/das die Kinder/so ihnen zuge-  
bracht/in der Zucht vnd Forcht des Herren/durch sie mögen außgezogen werden/  
sollen wir vns des Gebotts/von dem Herren fürgeschribē/halten/da er also spricht:  
Lasset die Kinder zu mir kommen/vnd wehret ihnen nicht/dann solcher ist das  
Reich der Himmel. Wo aber dises Zihl/vnd dergleichen Hoffnung nicht ist/so kan  
solches/weder Gott gefällig/noch vns zuständig vnd nützlich seyn.

Ephes. 6.

Von den Kin-  
dern/so in die  
Bruderschaft  
gebraucht wer-  
den.

Marc. 10.

Matth. 18.

Die 293. Frag. Wie sollen wir vns gegen den jenigen halten/so  
die grosse Sünden vermeiden/die kleinen aber ohne Forcht/liederli-  
cher Weis/ begehen?

Antwort. Erstlich ist zuwissen/das inn dem newen Testament die Sünden  
nicht vndercheiden werden/dann vber alle vnnnd jede/gehert ein gemeynes Urtheyl  
vom Herren/da er also spricht: Wer Sünde thut/der ist der Sünden Knecht. Johan. 8. 12.  
Item/ Das Wort so ich geredt hab/wirdt ihn an dem letzten Tag vrtheilen. Sol-  
ches bezeuget auch Johannes: Wer dem Sohn nicht gehorsam ist/der wirdt das  
Leben nicht sehen/sondern der Zorn Gottes bleibet vber ihm/darumb das der  
Ungehorsam/nicht im Vndercheid der Sünden/sondern in der Vberrettung selbst  
sein Trohung hat. In Summa/wann wir zulassen/das ein Sünd groß/vnnnd die  
ander klein heysse/so mag vnwidersprechlich dargethan werden/das bey einem je-  
den dise Sünd groß ist/von welcher er vberwunden wirdt/die jenig aber klein/wel-  
che er selbst dämpffen vnnnd beherrschen kan/Gleich wie vnder den Kämpffern der  
so vberwindet/starck/diser aber/so vberwunden wirdt/schwächer ist als der Si-  
ger/er sey dann wer er wolle. Hierumb so muß bey einem jedwedern Sünder/es  
sey die Sünd groß oder klein/des Herren Urtheyl gehalten werden/der also ge-  
sprochen: Sündigte dein Bruder wider dich/so gehe hin/vnnnd straff ihn zwischen  
dir vnd ihm allein/hört er dich/so hast du deinen Bruder gewonnen/hört er dich  
nicht/so nimb noch einen oder zwen zu dir/auff das in zweyer oder dreyer Münd/  
ein jedes Wort bestehe. Hört er dieselbigen auch nicht/so zeig es der Kirchen an/  
hört er aber auch die Kirchen nicht/so halt ihn für einen Heyden vnnnd Zöllner. Es  
soll auch hierinnen des Apostolischen Spruchs nicht vergessen werden/der also  
lautet:

Johan. 8. 12.

Johan. 3.

Kein Sünd  
soll vns klein  
vnd gering ge-  
duncken.

Matth. 18.

§ff lautet: